

# 2099 – EINE UTOPISCHE ZAHL

Wie sieht die Welt in 78 Jahren aus?  
Was hat sich verändert? Was wird mich  
erwarten? Gibt es nur noch Roboter,  
fliegen wir mal schnell zum Mond hin  
und zurück und vor allem, gibt es noch  
Bäume und Tiere, insbesondere  
Insekten?

Mache Dir Deine eigenen Gedanken über die Zukunft und zeige uns, wie Du Dir ein Leben im Jahr 2099 vorstellst. Also, sei kreativ, greife zum Stift und schreibe eine Geschichte oder ein Gedicht, male ein Bild oder sende uns selbstgemachte Fotos, Collagen oder Plakate zu diesem Thema.



**KREATIVER  
WETTBEWERB  
FÜR KINDER &  
JUGENDLICHE**

Ein regionales  
KINDER- &  
JUGENDPROJEKT  
der Landgemeinde  
Georgenthal

# DIE PREISTRÄGER MIT EXPONATEN

» DIE NATUR IN DER ZUKUNFT (MIT MODELL) «



IN DIESER ZUKUNFTSVISION BEFINDEN SICH DIE NATUR UND DIE ARCHITEKTUR DES MENSCHEN IN EINKLANG.

von Ella (10 Jahre) und Vanessa (10 Jahre)



»ARCHITEKTUR DER ZUKUNFT«  
 »DER MENSCH SOLL LERNEN, DIE NATUR MEHR ZU AKZEPTIEREN. NATURVERNICHTUNG BRINGT UNS NICHT WEITER. NATURERHALTUNG WERDEN WIR ZU SCHÄTZEN WISSEN.«  
 von Sandrina (22 Jahre)

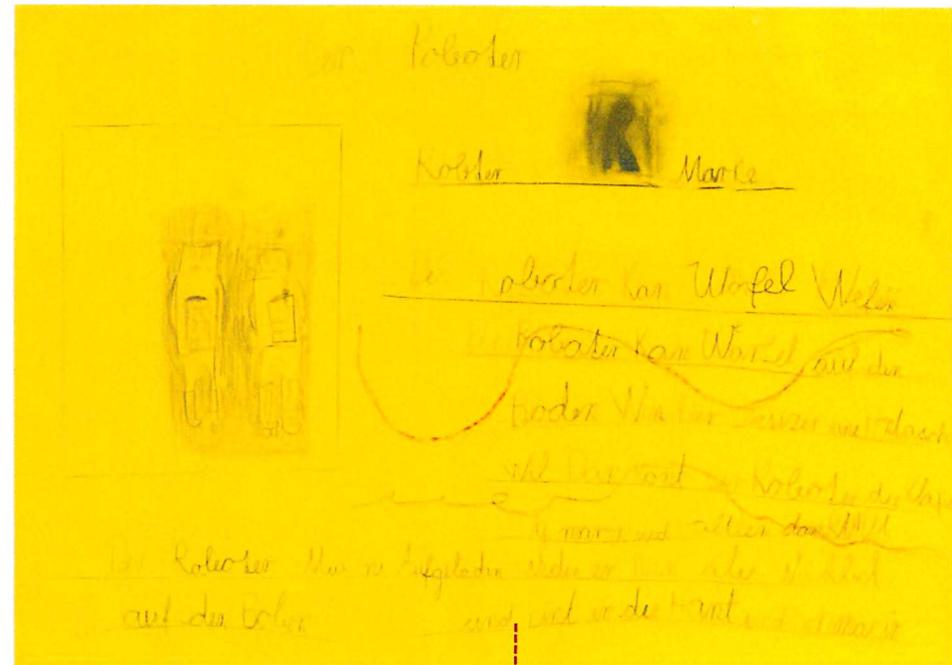
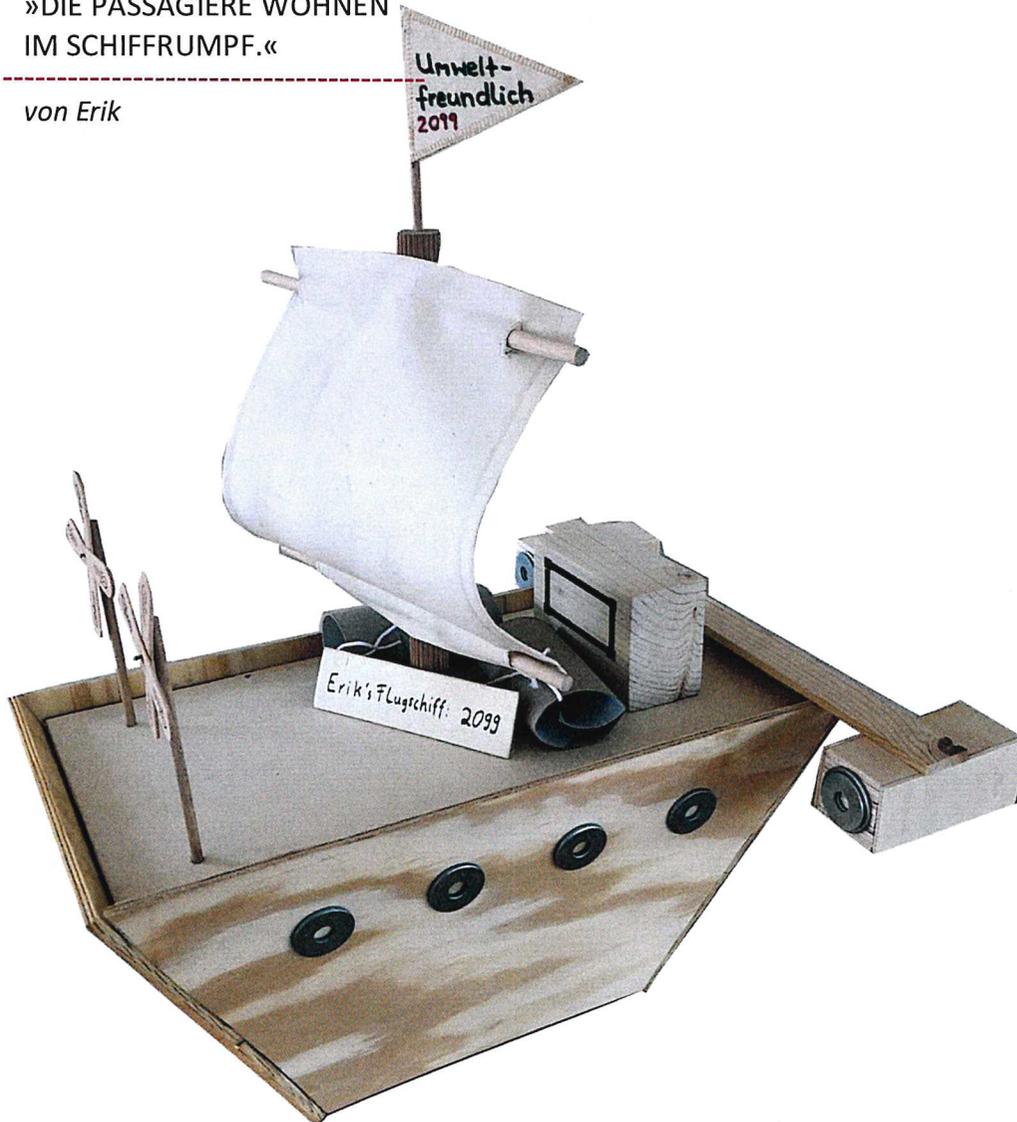
## » ERIKS FLUGSCHIFF: 2009 «

DAS FLUGSCHIFF AUS DEM JAHR 2009 IST UMWELTFREUNDLICH UND WIRD WINDBETRIEBEN:

»LUFT STRÖMT IN DIE WINDRÄDER, WINDRÄDER ERZEUGEN STROM FÜR DIE DÜSEN.«

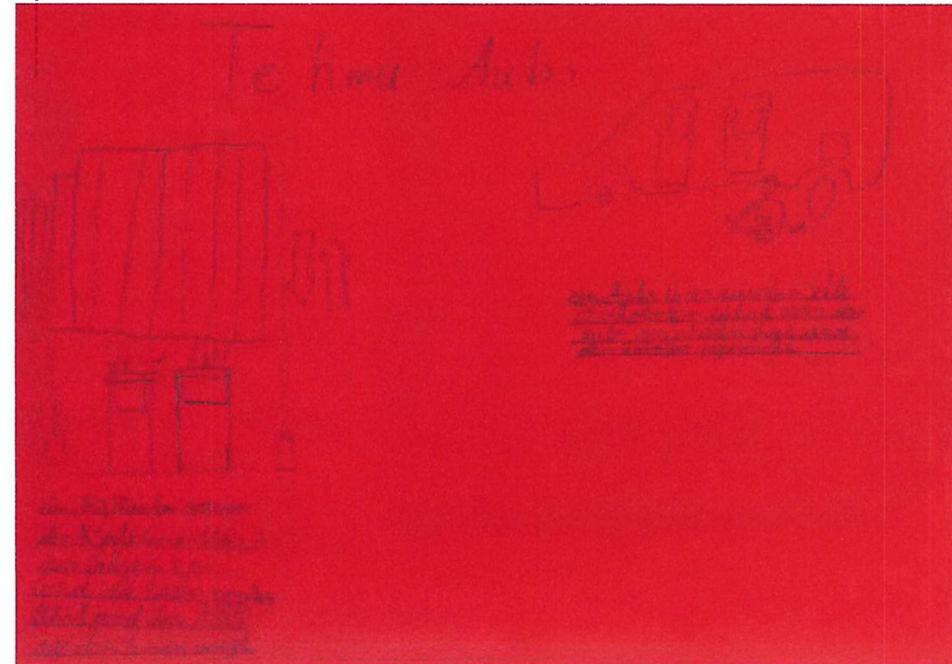
»DIE PASSAGIERE WOHNEN IM SCHIFFRUMPF.«

von Erik



»MÜLLAUTO UND AUTORE-  
 PARATUR-ROBOTER«  
 von Robert (8 Jahre)

»WUNSCHERFÜLLER-ROBOTER«  
 von Oda (7 Jahre)

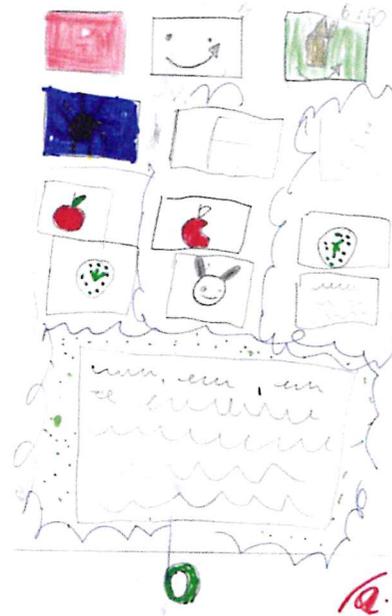


## Der geheimnisvolle Planet

An einem sonnigen Sonntag im Juli weckte die Morgensonne die drei kleinen Krogs auf. Sie gähnten und streckten sich ausgiebig. Nach dem Aufstehen zogen sie sich an und gingen zum See. Dann flüsterte Krammi plötzlich: „Seht ihr das große Ding dort?“ „Nein, wo?“, fragte Oggi. „Na dort auf der Lichtung!“, antwortete Slummi. „Ja, jetzt sehe ich es!“, brachte Oggi erstaunt hervor und blickte mit großen Augen in Richtung Lichtung. Mutig sagte Slummi: „Lass uns dort mal hingehen!“. „OK!“, stimmten die anderen beiden zu und schlichen Slummi hinterher. Die drei Krogs sprangen von Baum zu Baum, um ein wenig Schutz zu suchen. Dann erkannte Oggi, dass das Ding ein großes Raumschiff war. Sie blickten sich mit offenem Mund an. Die Neugierde war bei allen so groß, dass sie weiter zum Raumschiff schlichen. Als die drei kleinen Krogs im Inneren des Raumschiffes waren, sah Krammi einen großen roten Knopf. „Was passiert wohl, wenn ich diesen Knopf drücke?“, überlegte Krammi. Er zögerte nicht lange und tippte auf den roten Knopf. Plötzlich wackelte das Raumschiff erst langsam, dann immer stärker und hob mit lautem Knall ab. „Ohh nein, was habe ich getan?“, stammelte Krammi. Das Raumschiff flog schnell in die Höhe und Oggi erkannte augenblicklich, wohin das Raumschiff steuerte. Er schrie halb ängstlich, halb freudig: „Wow, wir fliegen ins Weltall!“ Nach einer gefühlten Ewigkeit bemerkten Krammi, Oggi und Slummi ein zweites Raumschiff. Voller Erwartung hofften die drei auf Rettung. Slummi dachte sofort: „Ja, jetzt landen wir gleich wieder auf unsere Lichtung und sind wieder zu Hause!“. Doch das andere Raumschiff kam mit ungebremsster Geschwindigkeit weiter auf sie zu. Oggi schrie noch, „Halt, bremsen!“, doch da war es schon zu spät. „KRAWUMMMS!“ und das Raumschiff taumelte und knallte unsanft auf einen plötzlich erscheinenden Planeten.

»TABLET MIT  
GEHEIMVERSTECK«

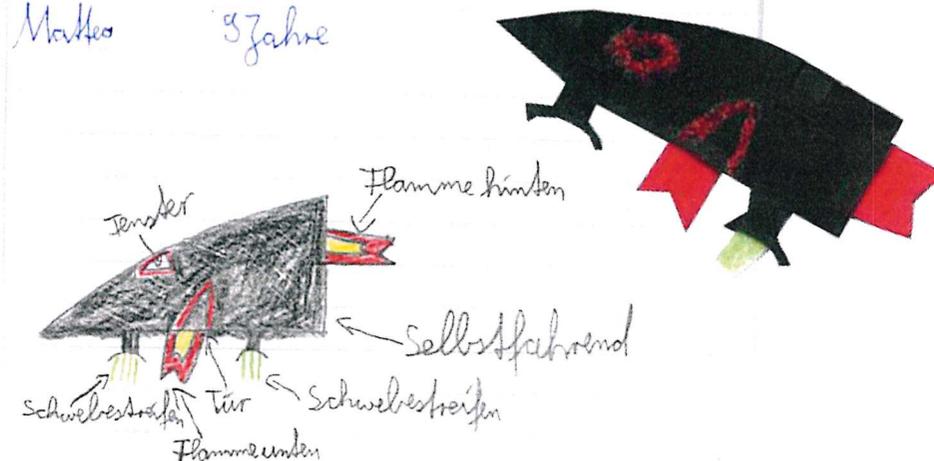
von Emma (7 Jahre)



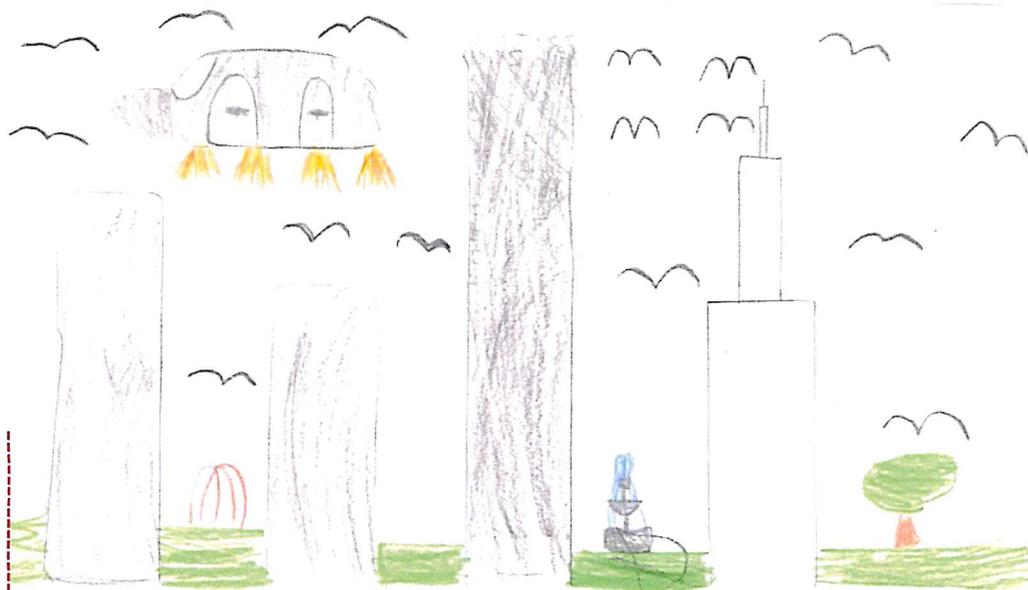
»FLUGAUTO XP-30«  
von Matteo (9 Jahre)

Mein Flugauto heißt XP-30. Die Flamme unten ist nur für den Start. Die Flamme hinten ist für nach vorne fliegen und wenn man in der Luft bleiben will muss man die grünen Schwelbestreifen aktivieren. Das Auto kann 500 km/h schnell fliegen. Das Auto gilt es in allen Farben außer Braun.

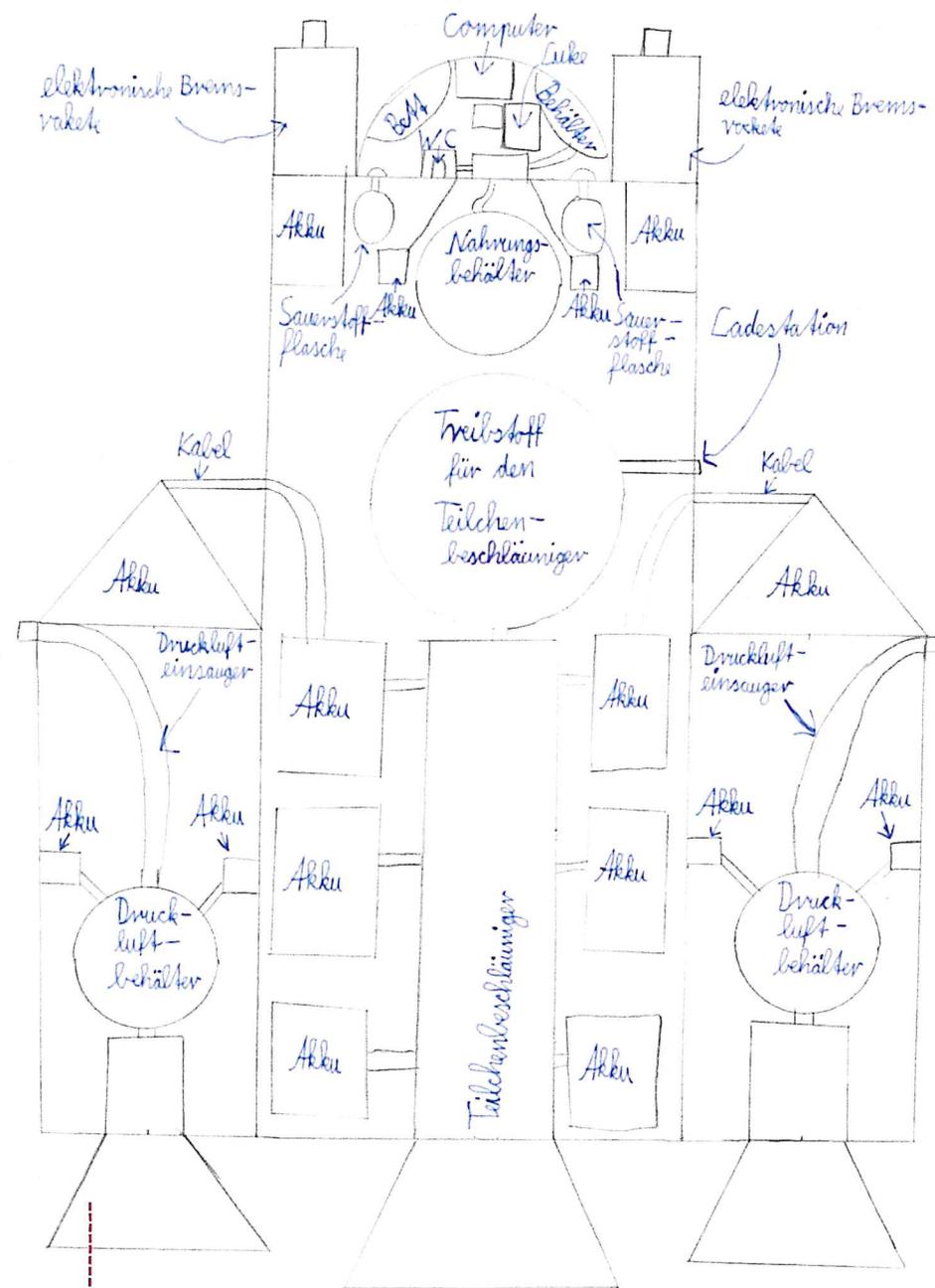
Matteo 9 Jahre



befahl Oggi. Alle machten sich ans Werk und schnell war der Zusammenbau erledigt. Alle drei kleinen Krogs flehten gleichzeitig: „Hoffentlich funktioniert das Raumschiff jetzt wieder!“ Krammi ging zögerlich zum roten Knopf. Wieder einmal sprach Oggi ermutigend auf Krammi ein: „Los, es wird schon klappen!“ Mit einem Stubs von Slummi drückte er auf den Knopf und schon bewegte sich das Raumschiff. Oggi stand am Steuerknüppel und brachte das Raumschiff sicher wieder zur Lichtung zurück. Als alle drei wieder mit den Füßen auf festem Boden standen, umarmten sich alle und waren froh, wieder zu Hause zu sein. Das Abenteuer blieb den drei kleinen Krogs aber noch sehr lange in Erinnerung und musste viele Male erzählt werden. *von Vincent*



»FLIEGENDES AUTO« UND DIE GESCHICHTE  
»DER GEHEIMNISVOLLE PLANET«  
*von Vincent (8 Jahre)*



»TRANSPORTRAKETE ZWISCHEN  
MARS UND ERDE, BAUPLAN«  
*von Conrad*



»ROBOTER AUS  
STYROPOR«

von Julius (9 Jahre)



»FAHRSTUHL«  
»DIESER STEHT IM  
MEER UND DURCH IHM  
KANN MAN ÜBERALL  
HINGELANGEN (AUCH  
UNTER WASSER).«

von Bela (8 Jahre)

»ABENTEUER IM FLUGAUTO«

von Mira (Klasse 2)

mit dem Auto  
kam man fliegen.  
und die Flügel  
sind zum haken  
und man kommt in das Auto  
indem man mit den Elmscheiter  
hineinfliegt  
und wenn keiner  
in den Auto  
ist dann gibt  
es eine fernbedingung  
um das ist so gesagt  
auch der schlüssel



das Auto ist besser als die normalen Auto,  
es ist so ungefähr wie ein Elmsflugzeug, und  
die Menschen wendern in den Elmscheiter klein weil sonst  
sie nicht rein kommen und das Auto kann auch  
mit den Elmscheiter auch einsaugen und der kann auch  
Andere diege einsaugen. das Auto gehört mein Kind.  
mein Kind weil mit dem Auto an die Ostsee, jetzt gehen sie los,  
sie waren noch nicht weit oben, da war ein großer Baum  
sie konnten gerade noch ausweichen da war sie das kleichgen  
icht und bralde auf den Boden aber kurz dafür wurde  
küte, dann haben sie auf der bank neben der küte gegessen,  
dann waren sie weiter und endlich waren sie angekommen  
und haben sie noch Fäl ablet,

»EIN ROBOTER«

von Jakob (9 Jahre)



»AUTOMATISIERTE EISDIELE«  
MIT BELIEFERUNG UND SELBST-  
BEDIENUNG

von Max (10 Jahre) und Hannes (9 Jahre)

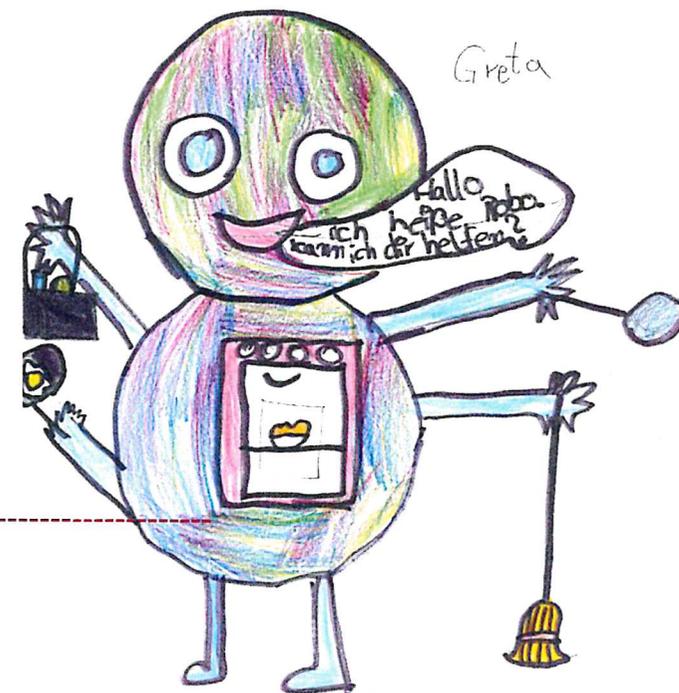


»BUNTE VÖGEL«  
»DURCH MEDIENKONTROLLE  
GLAUBEN ALLE DASSELBE;  
INDIVIDUALITÄT GIBT ES  
NICHT MEHR.  
KÖRPERLICHE ARBEITEN  
WERDEN VON ROBOTERN  
ÜBERNOMMEN, DESHALB  
WERDEN WIR  
BEWEGUNGSUNFÄHIG.«

von Patrick

»HILFSROBOTER  
ROBO«

von Greta



## Ein Leben im Jahre 2099

Wir schreiben das Jahr 2099.  
 Corona hat die 47. Mutation erreicht.  
 Ich lebe nun seit 23 Tagen im Bunker.  
 Es wird langsam stickig und die Voratme  
 gehen aus. Am 24. Tag kam plötzlich eine  
 Stimme von oben, es war das Militär.  
 Sie brachten mir neue Voratme, sie brachten  
 mir zusätzlich noch eine Atemmaske zum  
 Notfall und eine andere Person. Wie ich heraus  
 fand war es ein Gedichtschreiber. Mitten  
 in der Nachtwache ich auf mich zog  
 irgendeine magische Quelle an sie führte  
 mich zu den Koffer von den Mannen, ich  
 öffnete ihn und fand endlich (gedichte in  
 den Koffer das eine Gedicht ging so:  
 Corona, Corona was ist das für ein Wort.  
 Egal wo man ist, man hört's an jedem  
 Ort. Bisher konnten wir in der Schule  
 lernen, rechnen, schreiben aber nun müssen  
 wir alle zu Hause bleiben.  
 Covid-19, Covid 19, das Virus ist echt  
 gemein denn nun können wir nicht mehr  
 in den Sportverein, Ich spiele jeden  
 Tag auf dem Klavier das gefällt meine  
 Eltern und mir. Hoffentlich können wir  
 uns bald alle wiedersehen,  
 um sich zu treffen und gemeinsam  
 spazieren zu gehen.

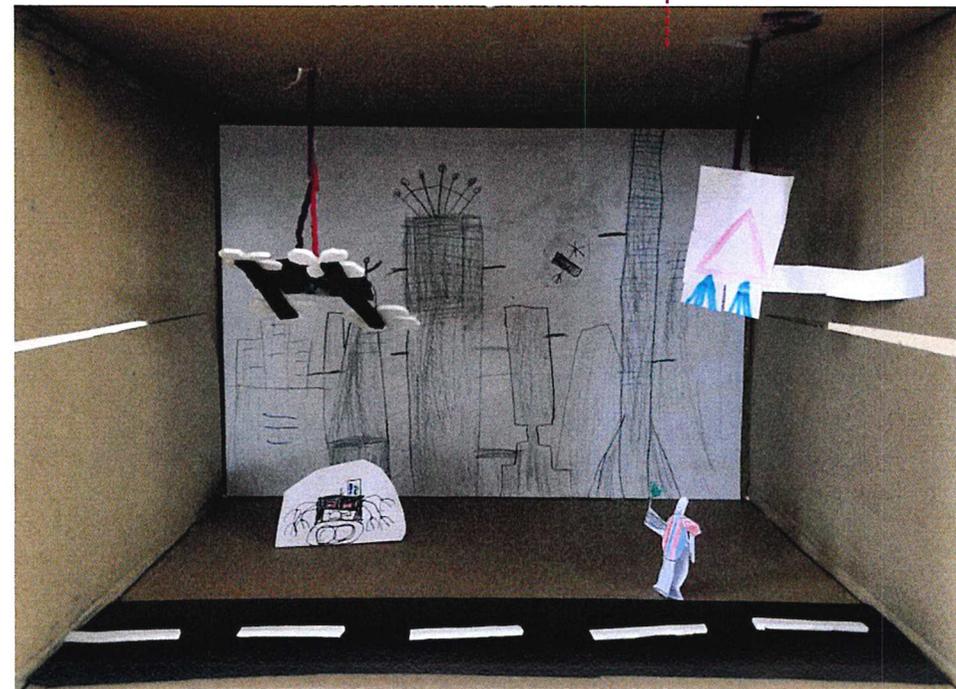


### »ROBOTERTHEATER«

von Lotta (8 Jahre) und  
 Hanna (8 Jahre)

### »STADT DER ZUKUNFT« STRASSE MIT ROBO- TERN UND FLIEGEN- DEM STRASSEN- SCHILD

von Arthur (8 Jahre)  
 und Theo (10 Jahre)



## DAS JAHR 2099

Das Jahr 2099 es ist soweit. Man geht durch die Stadt und sieht vieles. Es gibt noch Geschäfte. Man sieht keine Obdachlose mehr. Es ist ein Fach sauber. Es werden keine Waffen mehr produziert. Autohäuser würden fliegende Autos verkaufen die aber noch ein bisschen teuer sind. Da geht in einen Laden und ein lieber Roboter grüßt dich. Es gäbe Zeitmaschinen wo man einfach nur sagen muss welches Ereignis du meinst und es werden die Ereignisse angezeigt. Du wählst eins aus und geht durch eine Tür. Schon bist du da und kannst jederzeit wieder zurück. Die Kinder würden noch zu Schule gehen und es gäbe Technische Tafeln die es heute auch schon gibt. Die Autos hätten eine Mercedes Marke oder Lamborghini Marke. Es gäbe keine Drogen so wie heute und. Die Menschen hätten auch die Tele Portation erschaffen. Nochmal die Autos hätten Antrieb mit Wasser und nicht mit Strom das Klima wäre sehr viel besser. CORONA gäbe es auch nicht mehr wie ausgestorben. Die meisten Menschen werden bis zu 100 Jahre alt. Man hätte Spaß im Leben sehr viel Spaß. Es gäbe Handschuhe die sehr dünn sind und damit kann man vorsich ein Hologramm machen und aufs Internet zugreifen. Man würde sehr viel mit der Natur arbeiten. Tiere gäbe es noch. Aber keine Mücken sowie Spinnen und Schlangen außer im Museum für Tiere.

Es ist einfach so viel besser.

Hat Spaß gemacht das zu schreiben.

## Ein Tag im Jahr 2099

Ziel Ich bin Deimon und wir sind im Jahr 2099. Wir haben alle Planeten besucht und wir haben die Aliens gefunden. Wir leben mit ihnen zusammen mein Freund ist sogar mit ihnen verheiratet, und ich habe eine Alienfreundin. Sie sehen was so aus wie wir. Wir spielen ein Spiel von GTA 19 bald kommt GTA 20 raus. Es gibt jetzt ja jetzt gibt es 95.000.000 von Nimbcraft mods. Nach dem Weltkriege 2030 wo fast alle Welt zugrunde gegangen war. Wir sind mehr im Auto. Ich fahre mich ja so im 20th Woche haben fahren meine Eltern und ich nach Texas mit Techology World nach Texas Isla Nublar, das ist ein cool. Da fliegt man dann mit dem umschalten der fliegenden Autos herum.

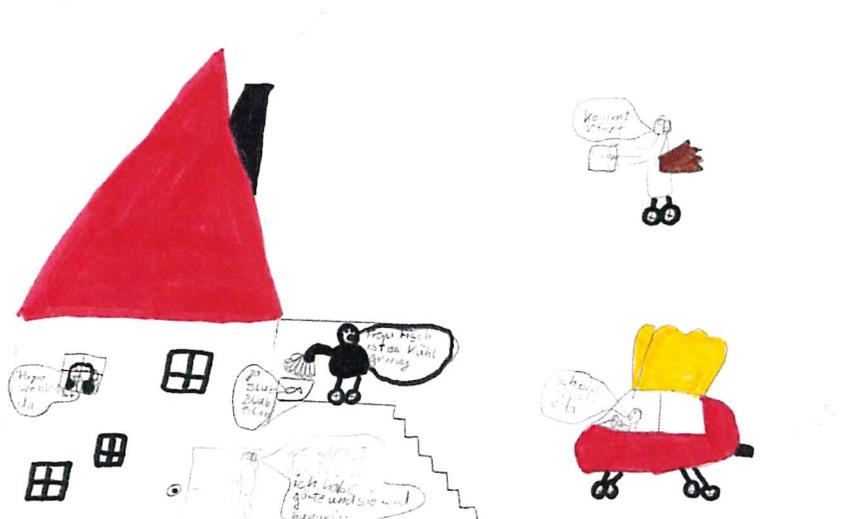
Das war ein Tag im Jahr 2099.

Christian & Wolfgang



»COMIC, FLIEGENDER PIZZA-ROBOTER ZUR PARTY«

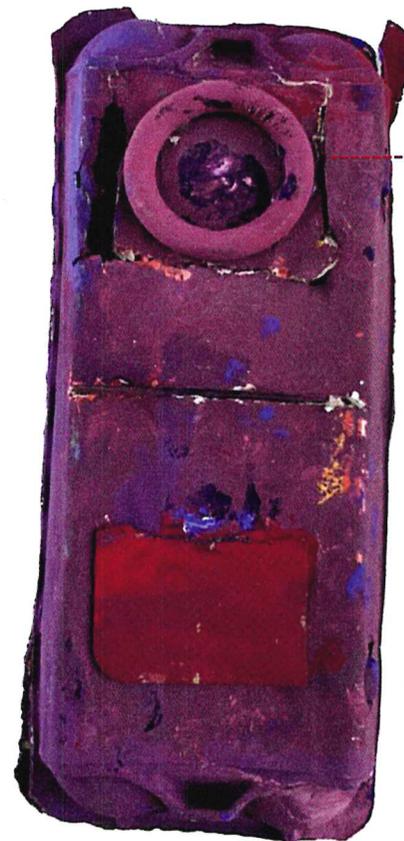
von Liane (8 Jahre)



»ZWEI ROBOTER – KALY UND KEKI IM SCHULHAUS«

von Anni (Klasse 1)

Aktiv-Schule Emleben



»ROBOTER AUS EINEM EIERKARTON«

Gemeinschaftsprojekt der Jupiter-Gruppe Aktiv-Schule Emleben

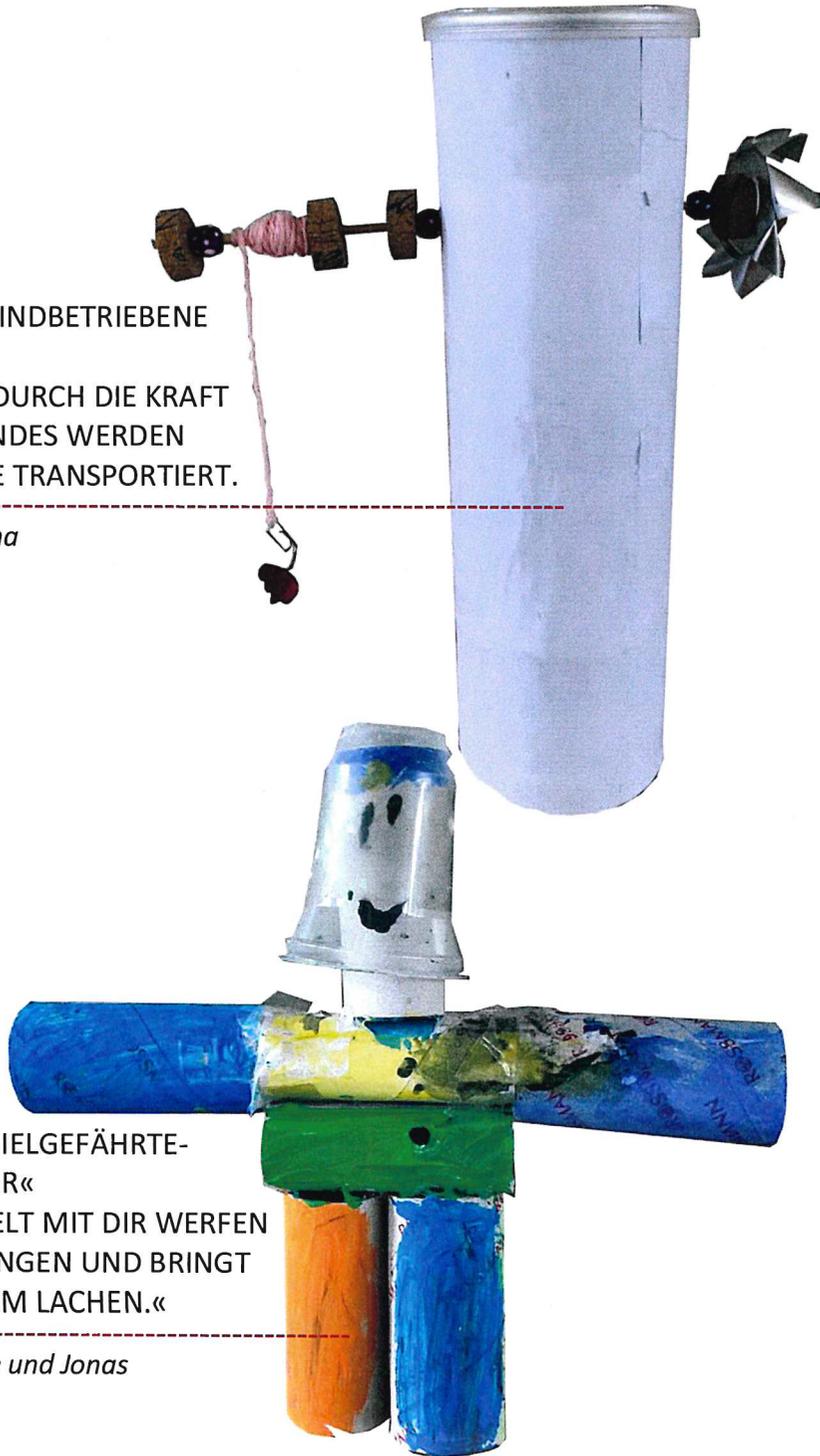
»AKTIVSCHULHAUS IN 78 JAHREN«

von Amelia (Klasse 1) Aktiv-Schule Emleben



»DER WINDBETRIEBENE  
KRAN«  
ALLEIN DURCH DIE KRAFT  
DES WINDES WERDEN  
OBJEKTE TRANSPORTIERT.

von Palina



»DER SPIELGEFÄHRTE-  
ROBOTER«  
»ER SPIELT MIT DIR WERFEN  
UND FANGEN UND BRINGT  
DICH ZUM LACHEN.«

von Keke und Jonas

»ROBOTER AUS KARTON«

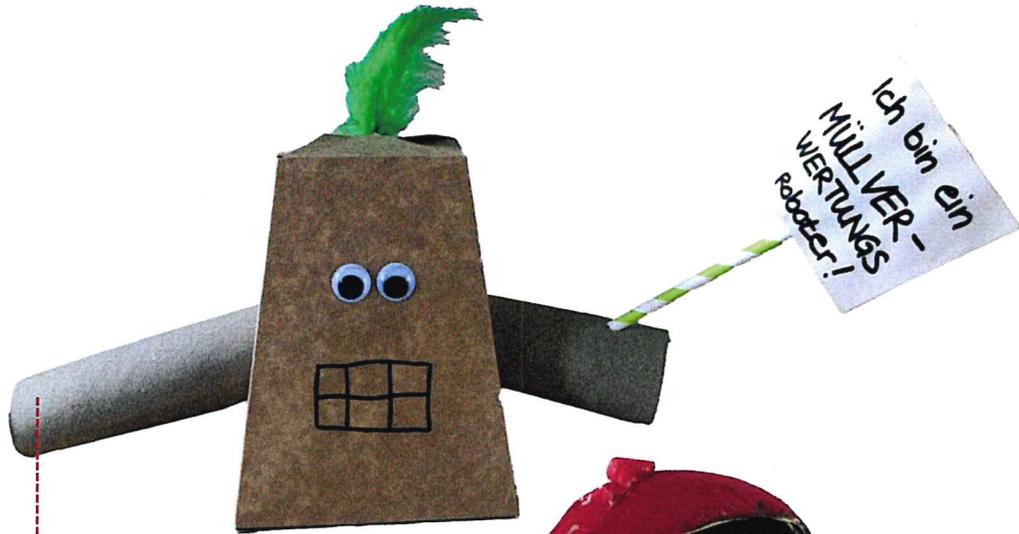
von Lilly und Charlotte



»BABYSITTER-ROBOTER«  
MIT TEMPERATURMESSER, LERN-  
UHR UND FERNSEHEMPFANG

von Amy, Eva, Elisa  
und Franziska  
Aktiv-Schule Emleben





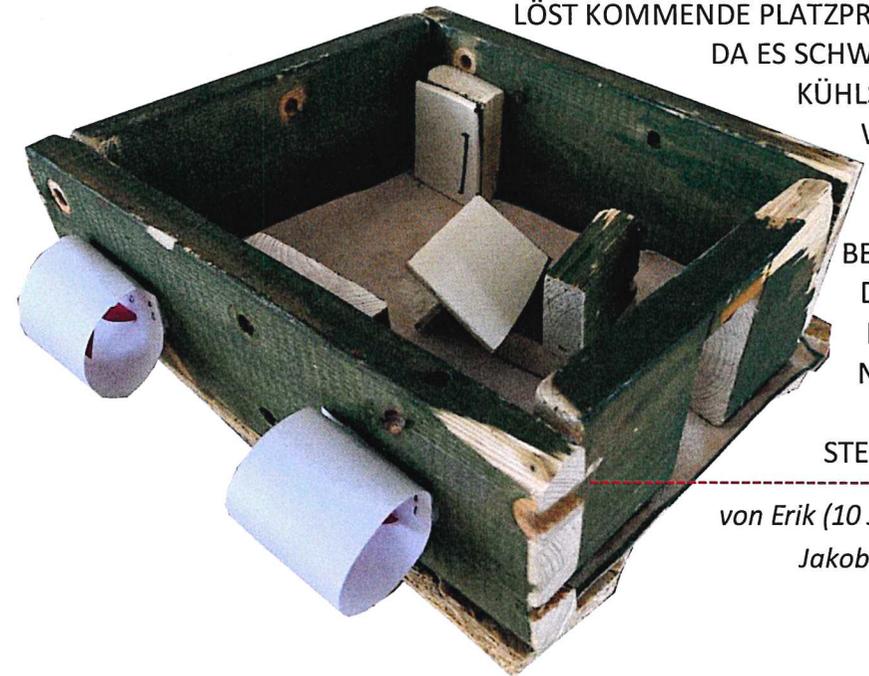
»MÜLLVERWERTUNGSROBOTER«  
Gemeinschaftsprojekt der  
Jupiter-Gruppe  
Aktiv-Schule Emleben



»DIE FLIEGENDE POSTDROHNE«  
von Marlon



»CANDY«  
BONBONAUTOMAT MIT  
GROßER ÖFFNUNG  
von Moritz

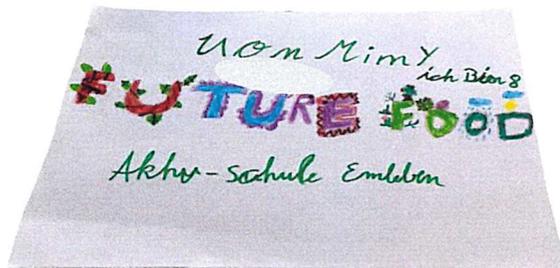


»DAS SUPERHAUS«  
LÖST KOMMENE PLATZPROBLEME,  
DA ES SCHWEBT. DER  
KÜHLSCHRANK  
WIRD MIT  
WIND-  
ENERGIE  
BETRIEBEN.  
DER HERD  
FUNKTIONIERT  
MIT  
SPRACH-  
STEUERUNG.  
von Erik (10 Jahre) und  
Jakob (10 Jahre)

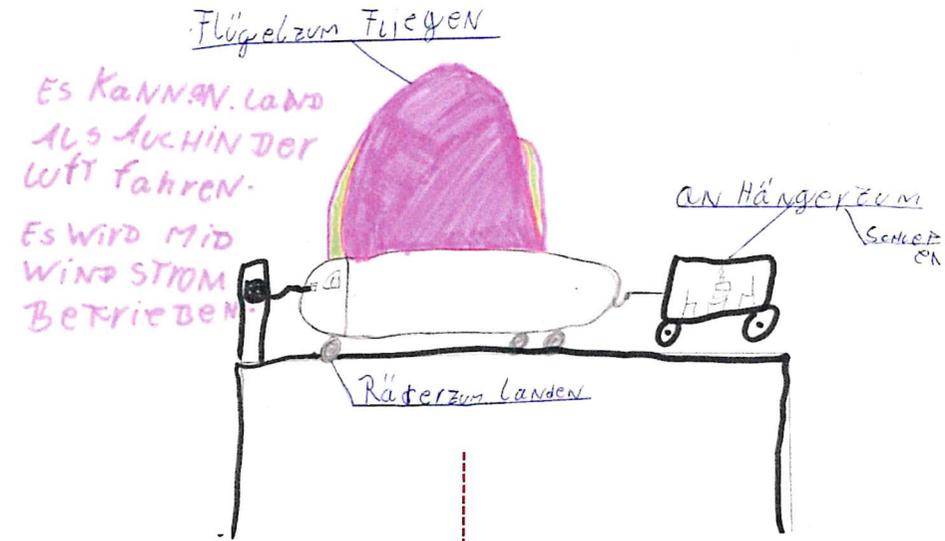


»DIE SUPERRAKETE«  
von Johanna (5 Jahre)  
ALS JÜNGSTE TEILNEHMERIN

»FUTURE FOOD AUTOMAT«  
von Mimi (8 Jahre)



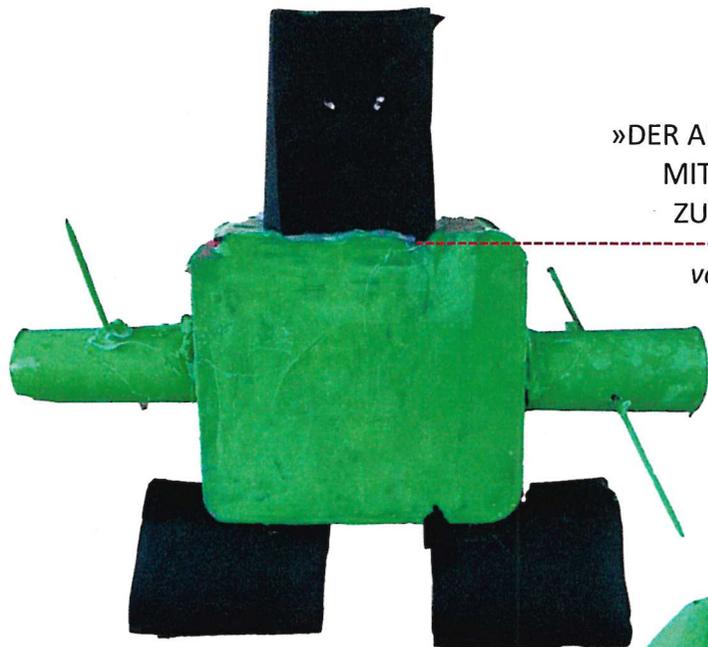
# Flug Auto



»FLIEGENDES AUTO, ROBOTER, RAKETE UND KARIERTES ROBOTER-PFERD«  
von Lusienne (7 Jahre)

»FLIEGENDES AUTO«  
von Fritz H. W. (7 Jahre)





»DER ARMEE-ROBOTER«  
MIT SCHUSSWAFFEN  
ZUR VERTEIDIGUNG

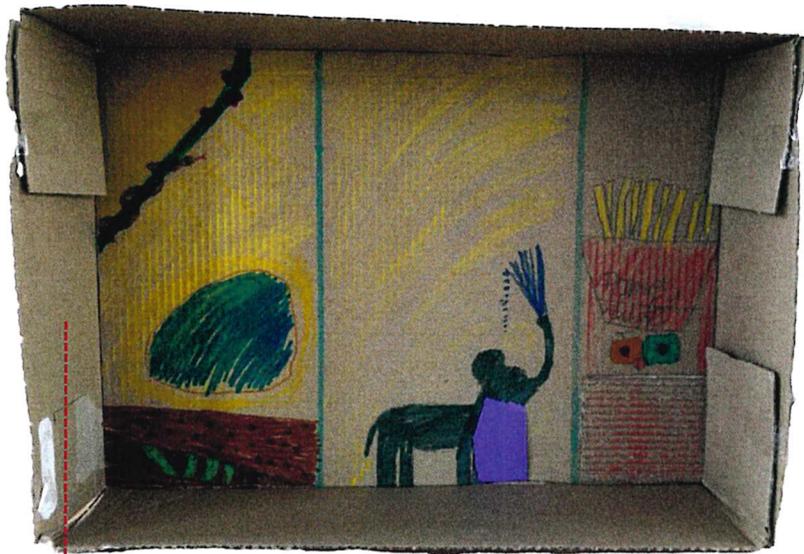
von Johann (8 Jahre)

»ARMEE-ROBOTER«  
»ER HILFT BEI DER ARMEE  
UND RETTET MENSCHEN.«

von Maximilian (8 Jahre)



Es schien als wäre es ein Kinder gedicht  
ich legte es weg und schlief weiter.  
Am nächsten morgen fragte ich den  
Mann von wem das Gedicht sei er meinte  
das es von seiner verstorbenen Tochter ist.  
Tatsächlich hatten uns noch im Kindergarten  
uns etwas unterbracht es war das Militärisch  
schon wieder. Es sagte wir sollen ihnen folgen  
es war ein Tagesmarsch von etwa 2 Tagen  
dann kamen wir in eine Stadt mit  
blühenden Äpfeln und Hochhäusern so weit  
das gute reicht das Militärisch führte uns  
in ein Hochhaus in den letzten Stock  
als wir in eine riesige Tür reingingen wo  
plötzlich der Präsident saß er sagte: "Ich  
habe eine gute und eine schlechte Nachricht  
aber erst die gute Nachricht coronas ist  
vorbei". Ich fragte nach der schlechten.  
Er meinte: "Das wir die letzten Überlebende  
aus unseren dort sind." Ich war schockiert  
als ich das hörte. Plötzlich wurde ich  
wach und merkte das es alles nur ein  
Traum war ich rannte in die Küche und  
dann ins Bad ich guckte in den Spiegel  
kniffte mich 2 mal nahm Wasser und  
schüttete es in mein Gesicht. Es war wirklich  
nur ein Traum ein wirklich bösser Traum.  
Ende



»ZUKUNFTSZOO MIT DEM LETZTEN ELEFANTEN DER WELT«  
von Tahyna (9 Jahre) und Marie (9 Jahre)

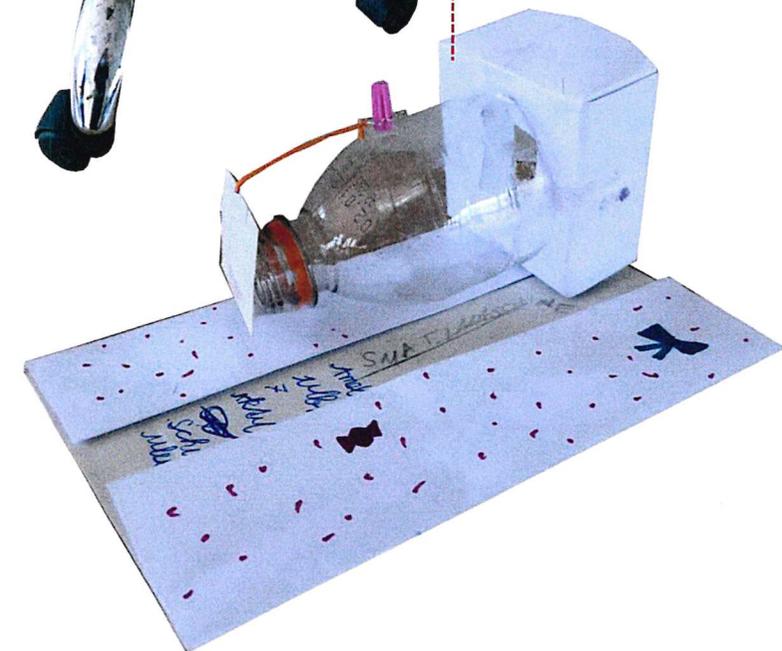


»GELD-SPIEL DER ZUKUNFT«  
von Justus (8 Jahre)

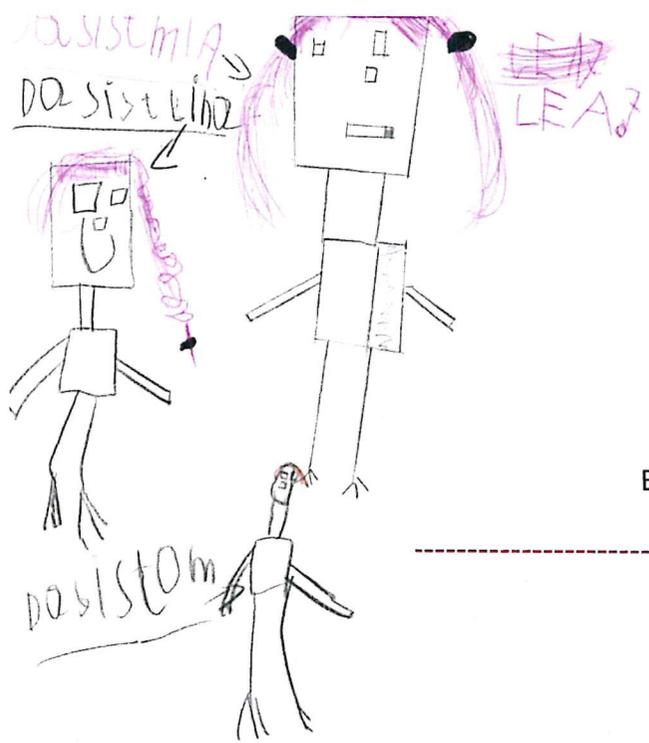
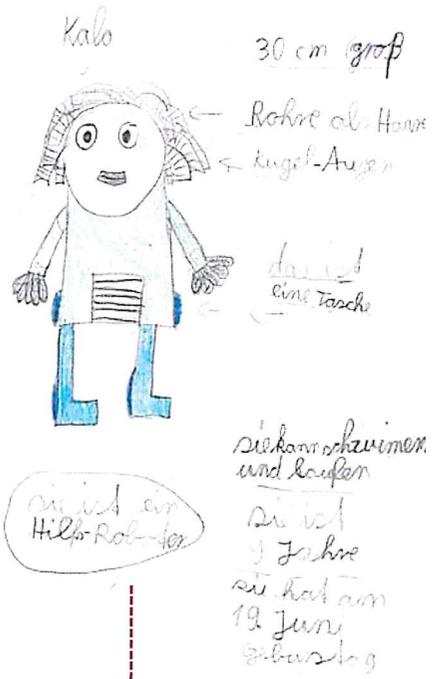
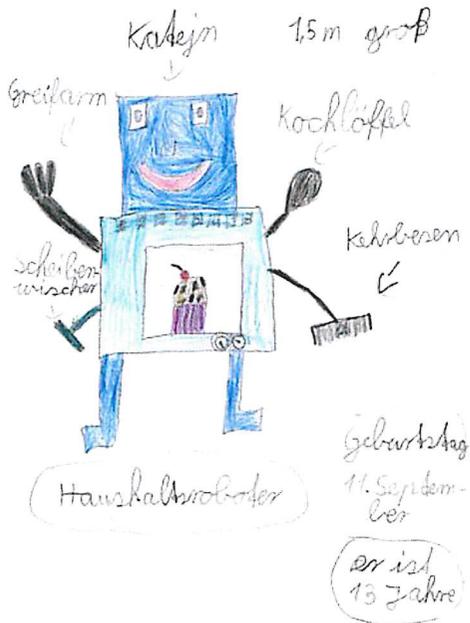


»FREUNDLICHER MÜLL-ROBOTER«, DER HÄNDE SCHÜTTELN KANN.

von Bela (Klasse 2), Mateo (Klasse 2) und Jonas (Klasse 4)  
Aktiv-Schule Emleben



»AUTOMAT MIT FLASCHE«  
von Amelie (7 Jahre)



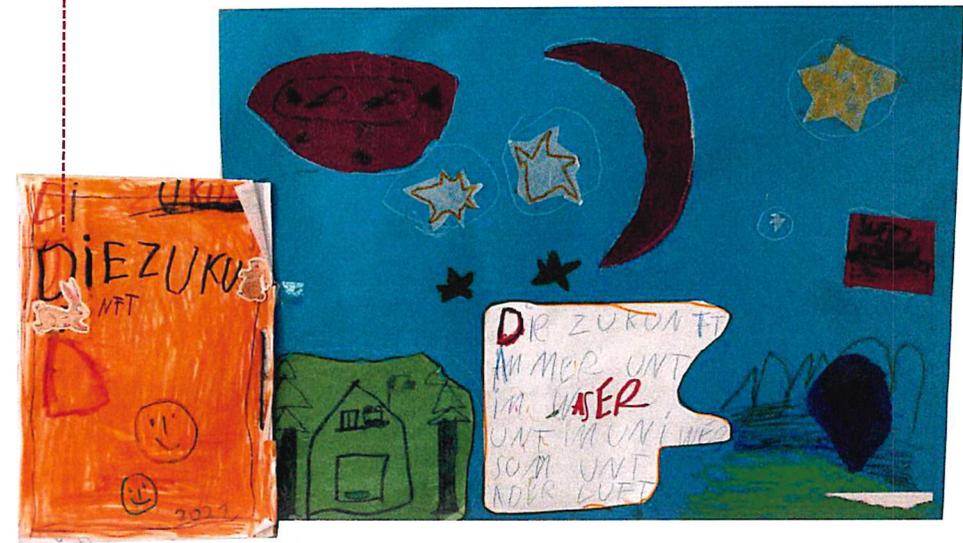
»HAUSHALTSROBOTER KATEJN UND HILFSROBOTER KALA«  
von Mira

»ROBOTERWELT«  
BLEISTIFT- UND BUNTSTIFTZEICHNUNG  
von Lea (7 Jahre)

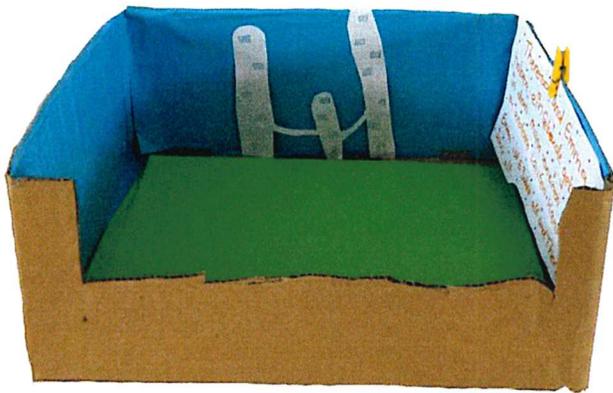
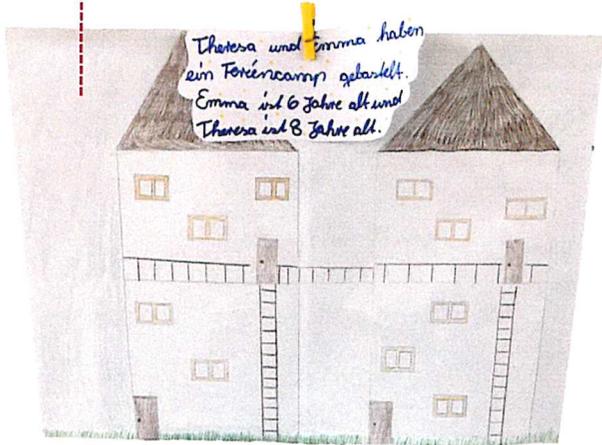


»HANDY MIT FACH«  
von Annika (7 Jahre),  
Marlene (7 Jahre) und  
Sophie (10 Jahre)

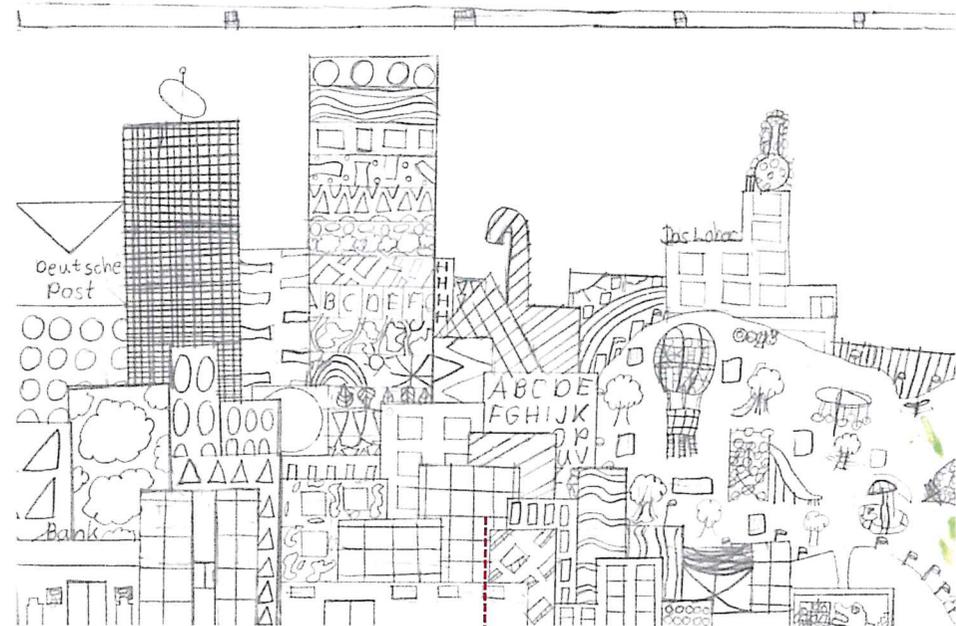
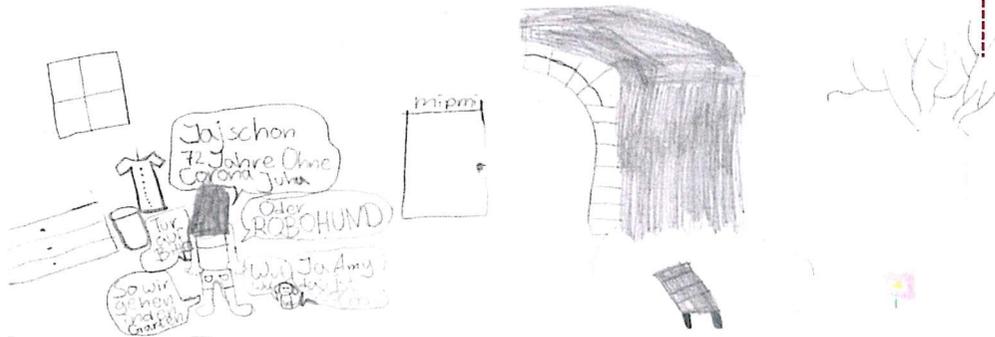
»DIE ZUKUNFT AM MEER,  
IM WASSER, IM UNIVERSUM  
UND AN DER LUFT«  
von Helene und Lennard



»FERIENCAMP«  
 VERSCHIEDENE HÄUSER IN  
 EINEM GEBÄUDEKOMPLEX  
 von Emma (6 Jahre) und Theresa (8 Jahre)



COMIC,  
 BLEISTIFT-  
 ZEICHNUNG,  
 MEHRSEITIG  
 Künstler  
 unbekannt



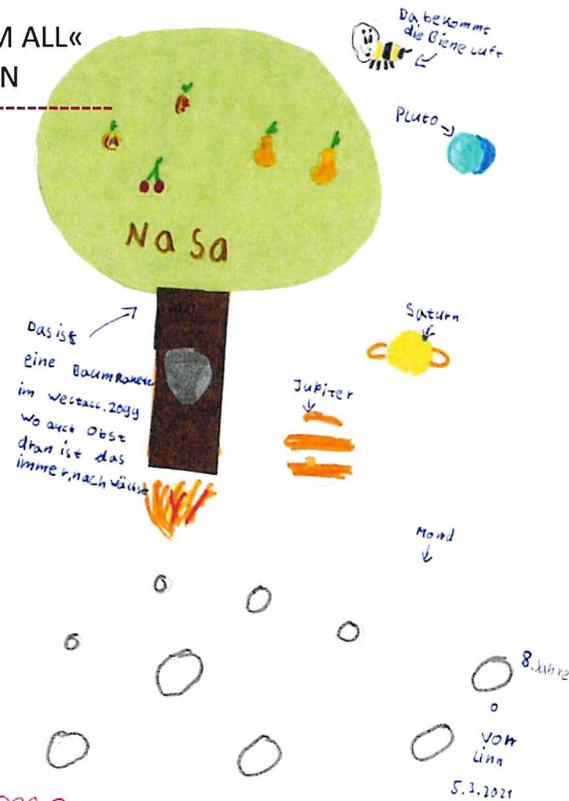
»STADT DER ZUKUNFT«  
 von Nora (8 Jahre)

»RAKETE, MENSCH UND ROBOTER«  
 von Lilly (8 Jahre)



## »BAUMRAKETE MIT OBST IM ALL« IM HINTERGRUND PLANETEN

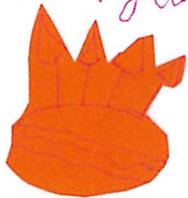
von Linn (8 Jahre)



## »SELBSTBACKTORTE UND EIGENE ZUKUNFT«

von Charlotte

ich wil Mama  
werden und ein  
Kind kriegen  
Al Arben das Kind  
muss ein Junge sein.

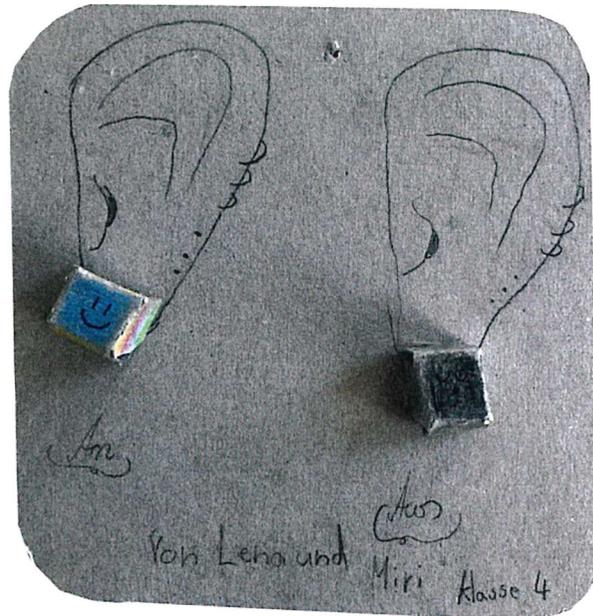
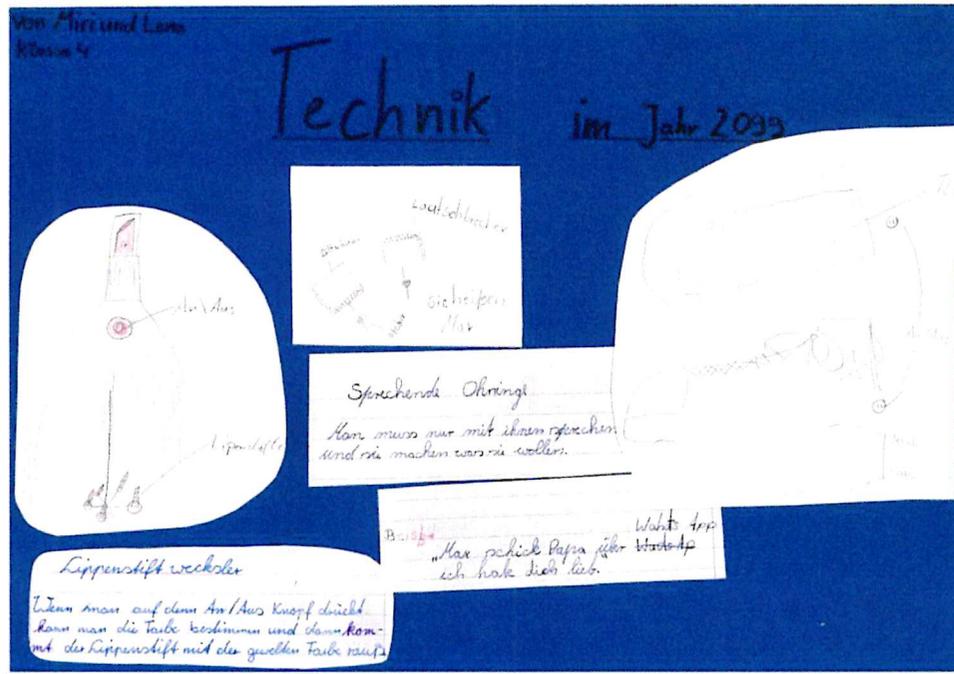


eine selbstBack Tort

CHARLOTTE

„Wo sind wir? Und wie kommen wir wieder nach Hause?“, fragte Slummi verängstigt. Oggi beruhigte die zwei und schmiedete sofort einen Masterplan: „Erst mal schauen wir, was wir alles brauchen und dann suchen wir nach Ersatzteile für die Reparatur!“ „Das kriegen wir schon wieder hin!“, behauptete Oggi mit fester Stimme. Mit einer Liste in der Hand machten sich die drei kleinen Krogs auf die Suche. Sie entschieden sich, in Richtung eines Waldes auf einer Hügelkette zu laufen, um dort die Ersatzteile zu suchen. Nach einer endlosen Weile, die Sonne brannte erbarmungslos auf die Krogs herunter, sprach Krammi: „Man, ich habe Hunger und Durst! Was würde ich jetzt alles für einen Burger machen!“ Und als er sich umdrehte, sah er völlig verblüfft einen großen Teller mit einem riesigen Burger auf dem Boden stehen. Er rief die anderen zu sich und stotterte: „Ich, ich habe nur ... laut gedacht und plötzlich stand der Teller da!“ „Slummi, probier es auch mal!“ Slummi brauchte nicht lange zu überlegen und sagte: „Ich möchte bitte eine Cola!“ Es dauerte keine Sekunde, da stand das Glas da. „Was ist denn das für ein Planet hier?“, murmelte Oggi und schlussfolgerte, „Wenn das mit dem Essen und Trinken so funktioniert, dann vielleicht auch mit den Ersatzteilen!“ Also erwiderte Oggi mit der Liste in der Hand: „Wir brauchen 2 Motoren, 2 Düsenantriebe, Treibstoff und einen Steuerknüppel!“ Frisch gestärkt und voller freudiger Erwartung gingen sie so schnell wie möglich zum Raumschiff zurück. „Mal sehen, ob der Plan funktioniert hat!“, sprach Oggi gespannt. Erst war am Raumschiff nichts zu sehen, doch als sie das Raumschiff umrundeten, standen alle Ersatzteile ordentlich sortiert nach Oggi's Liste zum Einbau bereit. Sogar der große Steuerknüppel war dabei. Jetzt stand nur noch die große Frage im Raum: „Wie bauen wir das Ganze zusammen?“ Kaum hatte es Slummi ausgesprochen, flatterte die Bedienungsanleitung vom Himmel herunter. „Jetzt aber flott zusammengeschaubt und dann nach Hause!“





»TECHNIK DER ZUKUNFT«  
 OBEN:  
 PLAKAT ÜBER EINEN LIPPENSTIFT, DER AUF KNOPFDROCK ZUR AUSGEWÄHLTEN FARBE WECHSELN KANN, UND EINEN SCHUH, DURCH DEN DAS FLIEGEN MÖGLICH WIRD.  
 UNTEN: »SPRECHENDE OHRINGE« MIT SPRACHSTEUERUNG UND LAUTSPRECHER.

von Miri (Klasse 4) und Leni (Klasse 4)

»MARS-CAFÉ MIT SPEISEKARTE«



DAS MODELL DES MARS-CAFÉS MIT PLANETENSPEISEKARTENHALTER UND EINER GOLDVERZIERTEN, LECKEREN AUßER-IRDISCHEN MENÜKARTE

von Emma (7 Jahre)



## IMPRESSUM

DIESE PUBLIKATION ERSCHEINT BEGLEITEND ZUM KREATIVEN WETTBEWERB »EIN TAG IM JAHR 2099« FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ALS KATALOG MIT ALLEN EINSENDUNGEN, 8. FEBRUAR BIS 31. MAI 2021.

Es wurden 100 Exemplare gedruckt.

Jury des Wettbewerbs: Frank Schuchardt, Katharina Krell, Manuela Kressig, Marietta Nürnberger

Die Gestaltung der Publikation entwickelte Katharina Krell, Abt. Bibliothek/Touristinformation, Abt. Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.

- © Kurzbeschreibung auf Cover: Manuela Kressig
- © Einleitungstext: Marietta Nürnberger
- © Fotografie: Manuela Kressig, Katharina Krell
- © Fotobearbeitung: Katharina Krell
- © Cover: Katharina Krell
- © Redaktion: Katharina Krell
- © Korrektur: Katharina Krell
- © Design: Katharina Krell

© 2021 Landgemeinde Georgenthal, Abt. Jugendarbeit, Tambacher Str. 2, 99887 Georgenthal/Thür. Wald  
In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Georgenthal und der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit Georgenthal.  
Druck: sedruck KG, Denis Sitkin, Leipzig, sedruck.de  
Schrift: Calibri  
Alle Rechte vorbehalten.

## EINLEITUNG

»WIESO, WESHALB, WARUM...«

Wir alle haben das letzte Jahr mit Einschränkungen leben müssen. So sind viele Kontakte und Freizeitangebote weggefallen – besonders auch für Kinder und Jugendliche.

Mit dem Projekt »Ein Tag im Jahr 2099« schlugen die Jugendsozialarbeiter nun eine Brücke zu den Kindern und Jugendlichen – ganz im Sinne eines kontaktarmen Angebotes.

Dabei konnten sich die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in Form von Geschichten, Bauwerken, Collagen und Bildern mit dem Thema »Zukunft« auseinandersetzen.

Die Exponate spiegeln sehr vielfältige, überwiegend positive, Zukunftsvorstellungen wider. – Die Ideen waren hierbei so verschieden, dass uns eine Entscheidung der drei besten Umsetzungen nicht leichtfiel.

Wichtig war uns jedoch die Würdigung aller Einsendungen, weswegen alle Kinder zu Gewinnern werden. Dazu haben wir uns als Jury zusammengesetzt und unter anderem Spiele zur Selbstherstellung nach dem Motto angefertigt:

»Sei kreativ und gestalte Dir Dein eigenes Gesellschaftsspiel!«

Wir hoffen, dass Euch das Projekt Spaß bereitet hat und ihr aktiv und optimistisch an Eurer Zukunft mitarbeitet. Uns hat es sehr gut gefallen, dass Ihr Euch so engagiert und eingebracht habt.

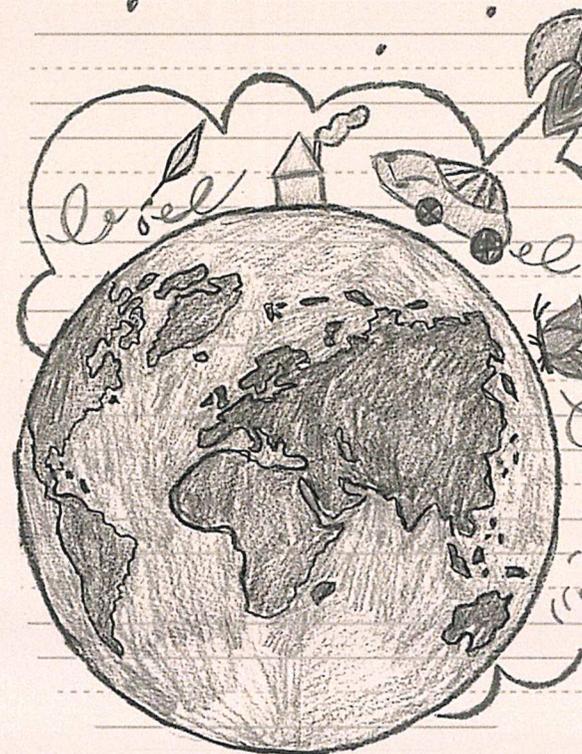
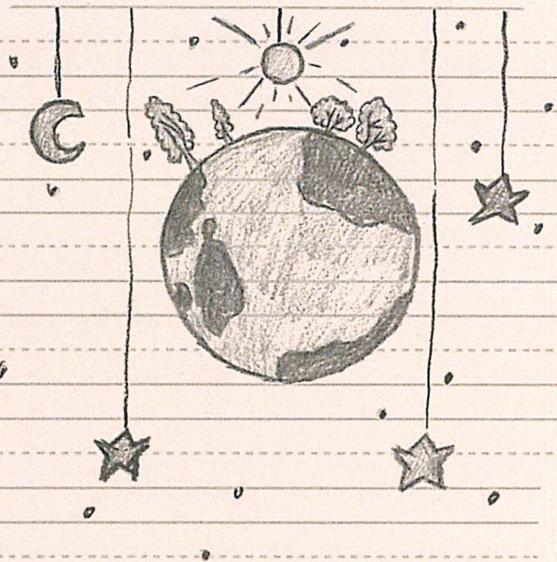
Zur Erinnerung nun diese kleine Broschüre mit allen Werken

Frank Schuchardt / Katharina Krell /  
Manuela Kressig / Marietta Nürnberger

Jugendarbeit Landgemeinde Georgenthal, mit den Gemeinden Herrenhof und Emleben

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Georgenthal

Ein Tag  
im Jahr  
2099



## INHALT

Einleitung  
»Wieso,  
weshalb,  
warum...«  
*Seite 3*

Die Preisträger  
mit Exponaten  
*Seite 4 – 6*

Unsere  
teilnehmenden  
Gewinner  
*Seite 7 – 41*

Impressum  
*Seite 42*



